

# Gebietsmanagementplan Altes Land

---

Bestandserfassung  
von Gewässern  
und Gräben

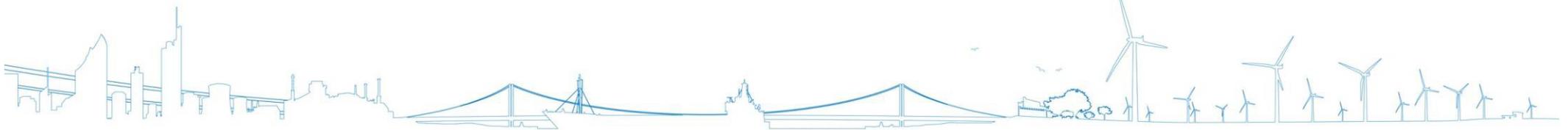
GK 29

Aue/Lühe - Schwinge

Grontmij GmbH

Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Smidt

19.06.2013



# Gebietsmanagementplan Altes Land

---

## Kurzer Überblick

1. Veranlassung und Aufgabenstellung
2. Schritt 1 – Bestandserfassung
3. Schritt 2 – Umstrukturierung des Gewässersystems (EG-WRRL)

# Gebietsmanagementplan Altes Land

---

## Veranlassung und Aufgabenstellung

- Einsatz von Pflanzenschutzmitteln an Gewässern => Abstandsregelungen
- Sondergebietsstatus ist für den regionalen Obstanbau unerlässlich (dichtes Gewässernetz, Grabenstrukturen)
- „Allgemeinverfügung“ für das Sondergebiet Altes Land war nur bis Ende 2012 gültig
- Sondergebietsverordnung des Bundes ersetzt die Allgemeinverfügung (seit Anfang des Monats in Kraft)
- Baustein der Sondergebietsverordnung: „Gebietsmanagementplan Altes Land“

# Gebietsmanagementplan Altes Land

---

## Veranlassung und Aufgabenstellung

- Aufstellen eines Gebietsmanagementplans in zwei Schritten, bezogen auf die einzelnen Verbandsgebiete / Sondergebiete
- Schritt 1: Bestandserfassung (Altes Land / Hadeln / Kehdingen / Winsen)
  - Gewässer und Gräben
  - Nutzungen
  - Polderung

} abgeschlossen (im Alten Land)
- Schritt 2: Perspektivische Neuordnung des Gewässersystems (EG-WRRL)
  - Sicherstellung der Frostschutzberechnung („Versalzung Elbe“)
  - Bau von Beregnungsteichen
  - ökologische Entwicklungspotenziale der Gewässer
  - Regenerationsgewässer
  - schonende Gewässerunterhaltung

} noch nicht beauftragt

# Gebietsmanagementplan Altes Land

---

## Schritt 1 - Bestandserfassung

- Erfassung des Gewässer- und Grabenbestandes (II. und III. Ordnung)
  - Einstufung der Gewässer und Gräben III.O. im Sinne der Sondergebietsverordnung (permanent / periodisch / gelegentlich wasserführende Gräben)
  - Übergänge sind fließend, Einstufung „nach bestem Wissen...“
  - Selbstauskunft / Auswertung vorh. Datenmaterial / Ortsbegehungen / Gespräche mit Verbänden und Anliegern
- Erfassung der gepolderten Flächen
  - Auswertung vorh. Datenmaterial / Gespräche mit Verbänden und Anliegern
- Erfassung der Nutzungsarten
  - Auswertung vorh. Datenmaterial / Gespräche mit Anliegern

# Gebietsmanagementplan Altes Land

## Schritt 1 - Bestandserfassung

- Erfassung des Gewässer- und Grabenbestandes - Wasserführung



Permanent

Übergänge sind fließend!



Periodisch

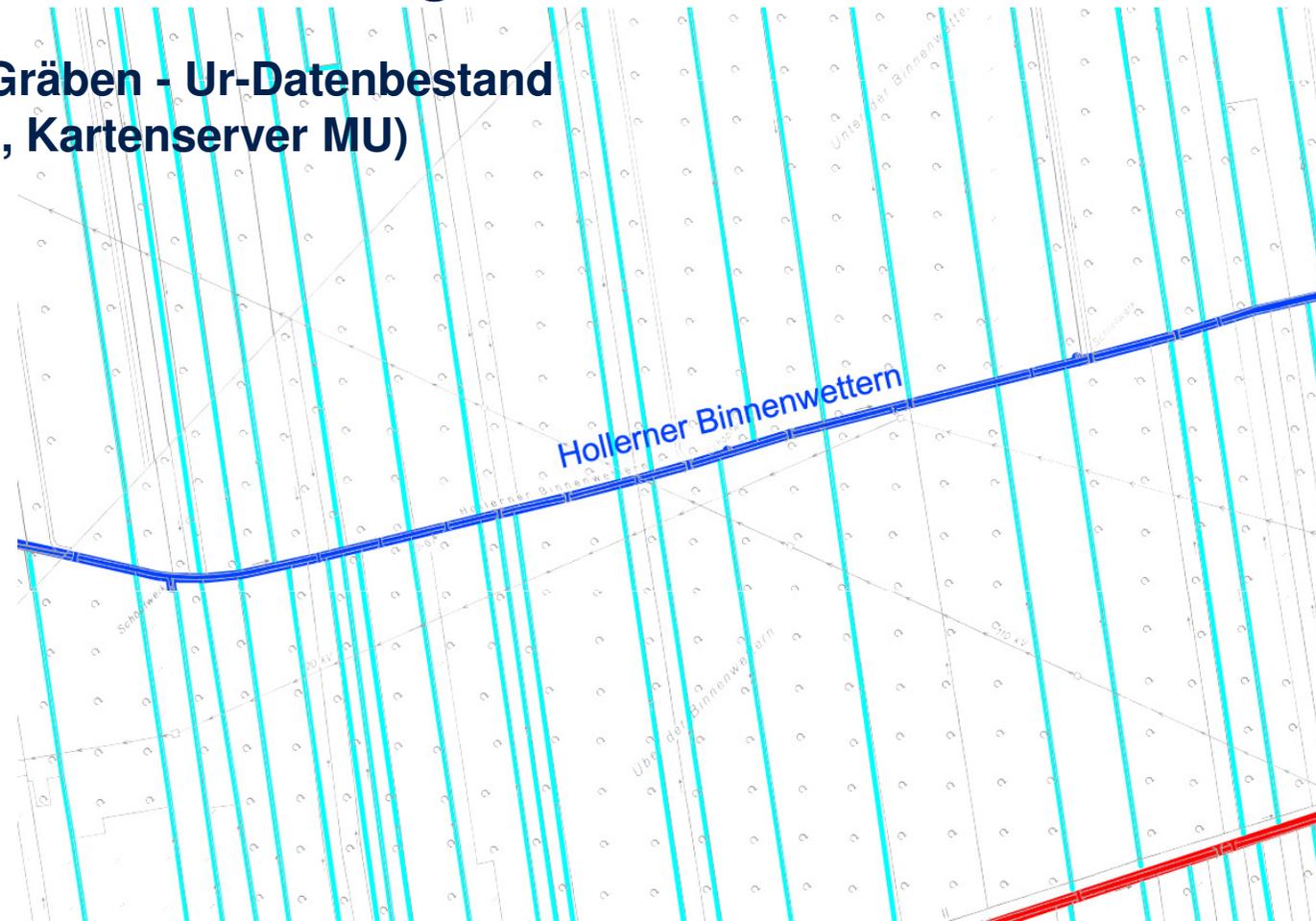


Gelegentlich

# Gebietsmanagementplan Altes Land

## Schritt 1 - Bestandserfassung

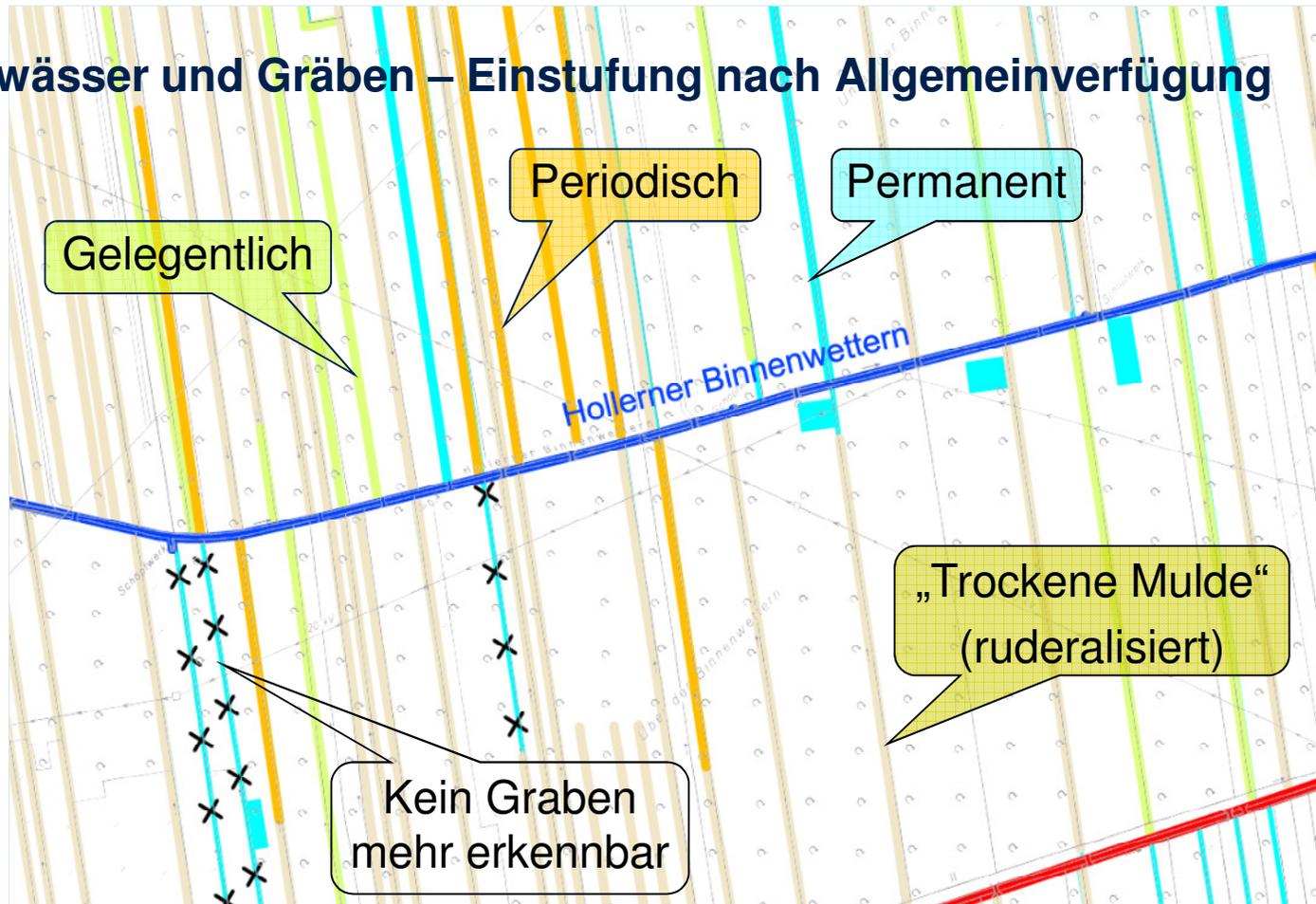
- Gewässer und Gräben - Ur-Datenbestand (Gewässer III.O., Kartenserver MU)



# Gebietsmanagementplan Altes Land

## Schritt 1 - Bestandserfassung

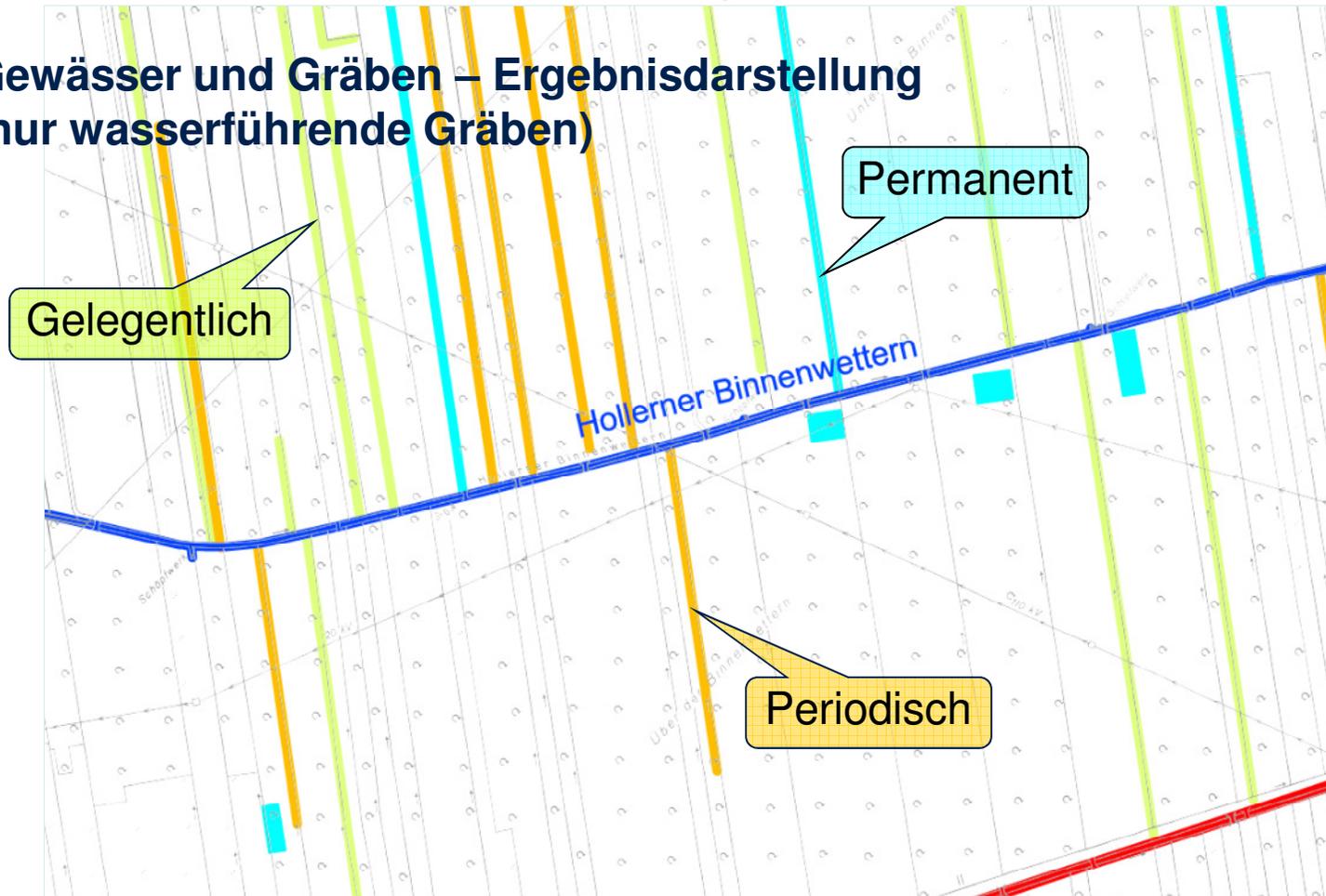
- Gewässer und Gräben – Einstufung nach Allgemeinverfügung



# Gebietsmanagementplan Altes Land

## Schritt 1 - Bestandserfassung

- Gewässer und Gräben – Ergebnisdarstellung (nur wasserführende Gräben)



# Gebietsmanagementplan Altes Land

---

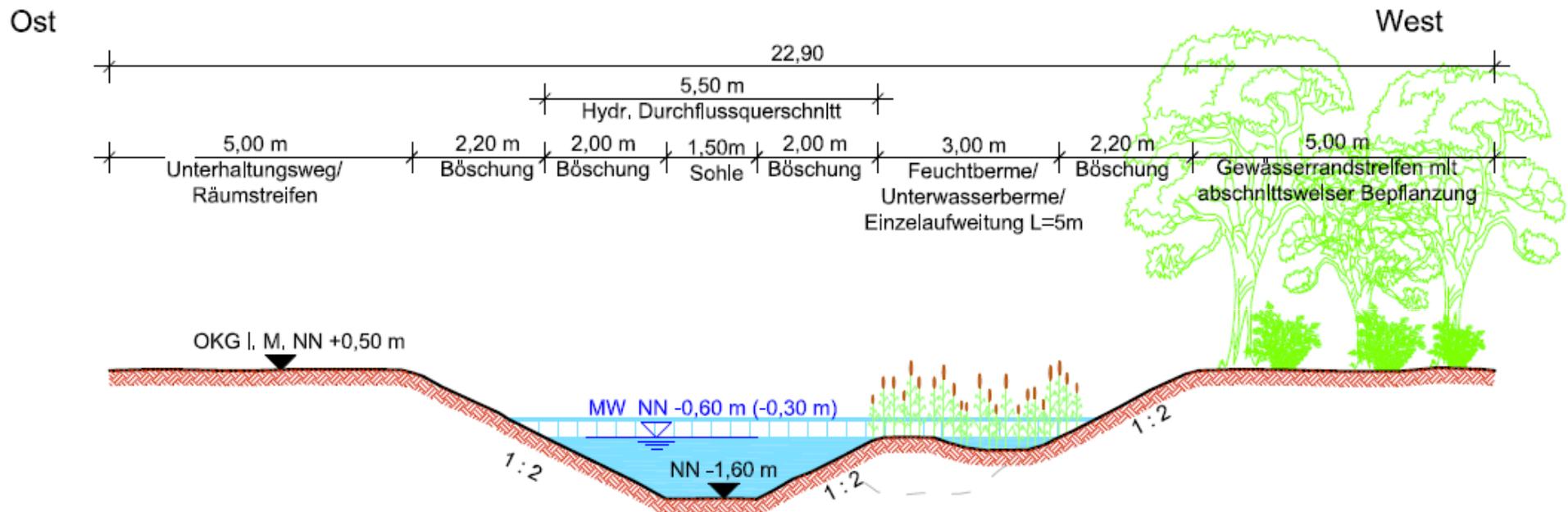
## Schritt 2: Umstrukturierung des Gewässersystems (EG-WRRL)

- Kleinräumige / innerbetriebliche Maßnahmen
    - Bau ökologisch gestalteter Beregnungsteiche mit umlaufenden Flachwasserzonen
    - Ufergestaltung / -aufwertung an permanent wasserführenden Gräben
  
  - Maßnahmen an Verbandsgewässern II. Ordnung
    - Erhöhung der Strukturvielfalt
    - Wiederherstellung der Durchgängigkeit
    - Schonende Gewässerunterhaltung
    - Diverse Gestaltungsmöglichkeiten, z.B. gemäß „Pilotprojekt Marschgewässer“
  
  - Großräumige Maßnahmen
    - Größere Regenerationsgewässer mit durchgängiger Anbindung an das Gewässersystem
- Flächeninanspruchnahme setzt Einverständnis der Eigentümer voraus!

# Gebietsmanagementplan Altes Land

## Schritt 2: Umstrukturierung des Gewässersystems (EG-WRRL)

- Beispiel für eine ökologische Gewässergestaltung:



# Gebietsmanagementplan Altes Land

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Hans-Jürgen Smidt  
Grontmij GmbH

[hans-juergen.smidt@grontmij.de](mailto:hans-juergen.smidt@grontmij.de)  
[www.grontmij.de](http://www.grontmij.de)

